

Pressemitteilung, 21. März 2024:

Eröffnung Future Retail Store: Neues Förderprojekt der Rid Stiftung zur Zukunft des Handels in München und Nürnberg

Das Förderprojekt Future Retail Store der Rid Stiftung bietet mittelständischen, bayerischen Handelsunternehmen einen einzigartigen Entwicklungsraum, um die Zukunft des Einzelhandels selbst aktiv mitzugestalten. In dem bis Ende 2025 angelegten Projekt werden Handelsunternehmen dabei unterstützt, ihr Geschäftsmodell weiterzuentwickeln und mit digitalen Technologien zu experimentieren. Das Projekt wird wissenschaftlich durch das Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS begleitet. Die Rid Stiftung trägt die Investitions- und Experimentierkosten. Zwei Handelsunternehmen, das Gartencenter Kiefl und die Cairo AG, wurden in einer bayernweiten Ausschreibung ausgewählt, ihre innovativen Konzepte zu testen.

„Ziel des Förderprojektes Future Retail Store ist es, reale Anwendungsbeispiele und übertragbare Erkenntnisse für die Zukunft des Einzelhandels zu gewinnen. Außerdem möchten wir zeigen, wie ideenreich und digital der stationäre, mittelständische Einzelhandel bereits ist.“

Dr. Maximilian Perez,

Innovationsförderung, Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel

„Mit dem Future Retail Store schaffen wir einen Entscheidungsraum, der datengetrieben beleuchtet, welche Innovationen wirklich zukunftsweisend sind und sich auch wirtschaftlich lohnen. Wir freuen uns sehr darauf, die erarbeiteten Konzepte für die Kundschaft erlebbar zu machen und weiterzuentwickeln.“

Christina Apel,

Projektleitung Future Retail Store, Fraunhofer IIS

Der Future Retail Store ist kein Showroom oder Labor, sondern ein realer Laden mit realen Kundinnen und Kunden. Die Umsetzung des Projektes erfolgt auf einer Einzelhandelsfläche im Münchner Rathaus. Die Mietfläche wird über das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Kommunalreferat der Landeshauptstadt München zur Verfügung gestellt. Ab Mitte März 2024 werden auf der Fläche im Rathaus innovative Technologien und neue Geschäftsmodelle in einem interaktiven Betriebsumfeld eingesetzt und basierend auf dem Feedback der Kundinnen und Kunden kontinuierlich weiterentwickelt.

„Die Landeshauptstadt München freut sich, das Förderprojekt Future Retail Store der Rid Stiftung mit einer Ladenfläche im Münchner Rathaus unterstützen zu können. Denn der Einzelhandel ist und bleibt ein wesentlicher Faktor für attraktive und lebenswerte Städte.“

Clemens Baumgärtner,

Wirtschaftsreferent der Landeshauptstadt München

1. Konzept „Urban Gardeners“ des Gartencenter Kiefl im Münchner Rathaus gestartet

Das Gartencenter Kiefl setzt sein Konzept „Urban Gardeners“ im Rahmen des Förderprojektes Future Retail Store im Münchner Rathaus um. Dort präsentiert das Unternehmen ein Sortiment, das speziell auf die Bedürfnisse urbaner Lebensräume zugeschnitten ist. Dafür sollen aktuelle Trends mittels Social Media Analysen erkannt und passende Produkte angeboten werden. Interaktive Screens und KI Chatbots zur Pflanzenauswahl werden den Kundinnen und Kunden eine innovative Einkaufserfahrung ermöglichen. Außerdem werden live vor Ort passgenaue Übertöpfe mittels 3D-Druck produziert und verkauft. Weiteres Highlight und Einkaufserlebnis: der hauseigene „Gardeners Coffee Club“ mit kleinem angeschlossenen Café, aber auch Kaffee- und Backspezialitäten zur Mitnahme.

„Wir freuen uns sehr, unser Konzept „Urban Gardeners“ in dieser zentralen Lage am Münchner Marienplatz erproben zu können. Die Chancen der digitalen Zukunft wollen wir nicht nur erkennen, sondern auch nutzen.“

Jakob Kiefl und Valentin Kiefl,
Urban Gardeners

2. Hologrammberatung bei Cairo auf der eigenen Ladenfläche und im JOSEPHS in Nürnberg im Einsatz

Die Cairo AG erprobt in Nürnberg auf der eigenen Ladenfläche und im offenen Innovationslabor JOSEPHS®, neue Technologien. Ein Schwerpunkt liegt auf einer innovativen Hologrammberatung, bei der Fachverkäufer und -verkäuferinnen als holografische Bilder an den Point-of-Sale „teleportiert“ werden können. Dies soll eine effektive, persönliche Beratung an verschiedenen Standorten gleichzeitig ermöglichen. Zusätzlich werden Virtual Reality-Brillen und Augmented Reality-Anwendungen erprobt, um Kundinnen und Kunden eine bessere Vorstellung von Designmöbeln im Raum zu ermöglichen.

„Die Teilnahme am Future Retail Store hat uns bereits jetzt wertvolle Erkenntnisse bezüglich des Einsatzes der Hologrammtechnologie bei der Kundenberatung geliefert. Unsere Vision: einen kleinen Designstore beispielsweise in München zu eröffnen, in dem mit digitaler Unterstützung die gesamte Kollektion und Beratungskompetenz des Nürnberger Designstores erlebbar gemacht wird.“

Gero Furchheim,
Vorstand der Cairo AG

Das Förderprojekt Future Retail Store

Das Förderprojekt Future Retail Store wird von der Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel finanziert und vom Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS aus Nürnberg umgesetzt und wissenschaftlich begleitet.

Der bayerische Einzelhandel

Der Einzelhandel ist die drittgrößte Wirtschaftsbranche in Deutschland, mittelständisch strukturiert, und für die Attraktivität unserer Städte und Kommunen essenziell. Allein in Bayern arbeiten über 400.000 Menschen in rund 60.000 Betrieben. In lediglich 5% dieser Einzelhandelsunternehmen arbeiten mehr als 20 Beschäftigte.

Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS

Die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS optimiert Organisationen, deren Prozesse, Geschäftsmodelle und Strategien, indem sie wirtschaftswissenschaftliche Methoden und technologische Lösungen mit mathematischen Verfahren und Modellen verbindet: An ihren Standorten in Nürnberg, München und Bamberg gestaltet die Arbeitsgruppe Datenräume für vernetzte Gesamtsysteme und schnell einsetzbare IoT-Prototypen, entwickelt modernste Data Analytics-Methoden in konkreten Anwendungen weiter und unterstützt bei der organisationalen und strategischen Realisierung der digitalen Transformation.

Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel

Die Rid Stiftung fördert seit über 35 Jahren Händlerinnen und Händler aus ganz Bayern mit kostenfreien Aus- und Weiterbildungsprogrammen und mittelständische Unternehmen mit intensiven Coaching-Programmen. Sie wurde 1988 von Dr. Günther Rid gegründet, der nicht nur BETTENRID zu einem über Bayerns Grenzen hinaus bekannten Fachgeschäft gemacht hat, sondern dessen Vision es war, die Existenz des mittelständischen Einzelhandels zu sichern und damit auch die Vielfalt der Stadtkultur zu erhalten. Die Zukunftsthemen Innovation, Kooperation und Digitalisierung stehen im Fokus der aktuellen Stiftungsarbeit.

Weitere Informationen unter <https://www.futureretailstore.de> und auf der Website der Rid Stiftung unter <https://rid-stiftung.de/future-retail-store.html>

Rid | Stiftung

Wir stiften Zukunft!

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für Interviewanfragen mit Michaela Pichlbauer, Vorständin der Günther Rid Stiftung und Dr. Maximilian Perez, Innovationsförderung der Rid Stiftung sowie für weiteres Pressematerial zur Verfügung.

Presse-Kontakt Rid-Stiftung:

MARKENKULTUR

Malte Perlitz

Ruffinstr. 7 | 80637 München

t: +49 (0)89 51 00 97 82

ridstiftung@marken-kultur.com

www.marken-kultur.com

www.ridstiftung.de